



ENTRIA-Arbeitsbericht-17

„Zwei Perspektiven auf die radioökologische Expositionsabschätzung bei der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle“

Transversalprojekt
Technikfolgenabschätzung und Governance

Arbeitspaket
Kritische Evaluation
der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift
zum § 47 der Strahlenschutzverordnung

Claudia König

Kontakt

Institut für Radioökologie und Strahlenschutz
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Claudia König
Herrenhäuser Str. 2
30419 Hannover
www.irs.uni-hannover.de
claudia.koenig@alumni-uni-hannover.de

ENTRIA ist ein in der Forschung zur Entsorgung radioaktiver Reststoffe in Deutschland neuartiges Verbundprojekt von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Disziplinen, die bisher nur sporadisch kooperierten. Um seine neuen Arbeitsweisen und die Vielfalt integrierter disziplinärer Perspektiven transparent zu machen, werden in den Arbeitsberichten wichtige Zwischenergebnisse vorgestellt. Dies dient einerseits der projektinternen Information. Andererseits werden diese Zwischenergebnisse auch der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Letzteres geschieht, um Einblicke in die ENTRIA-Forschungspraxis zu gewähren und Ausgangsmaterial für spätere Veröffentlichungen offen zu legen. ENTRIA lebt vom pluralen Austausch. Die Beiträge geben allein die Meinung der Autorin oder des Autors wieder.

ENTRIA wurde vom BMBF unter dem Kennzeichen **15S9082 A bis E** gefördert (1. Januar 2013 bis 30. Juni 2018).

Zitierweise

König, Claudia (2019): Zwei Perspektiven auf die radioökologische Expositionsabschätzung bei der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle. Hannover, ENTRIA-Arbeitsbericht-17

ISSN (Print): 2367-3532, ISSN (Online): 2367-3540

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung